Michiru, es ist vorbei!

Wenn wahre Liebe durch einen einfachen Satz zerstört wird

Von abgemeldet

Kapitel 5: Ich liebe dich, Haruka...

Haruka war froh, als sie den Strand erreichte.Hier war es schön ruhig und man konnte in Ruhe nachdenken. Der Wind hatte etwas nachgelassen, nur eine schwache Briese wehte Haruka entgegen. Sie zog Schuhe und Strümpfe aus und wanderte mit bloßen Füßen über den Sand, immer am Meer entlang. Nach einer Weile gelangte Haruka zu einer Sanddüne, die sich mächtig über dem Meer erhob und entdeckte ganz oben eine ihr wohlbekannte Person: Michiru!
Michiru stand reglos in einem schneeweißen Kleid auf der Düne, eine rote Rose in der Hand und blickte mit Tränen in den Augen aufs Meer hinaus. Leise ging Haruka die Düne hinauf und beobachtete sie eine Weile, bevor sie sich leise räusperte.
"Was willst du noch? Warum bist du nicht bei Yumiko?" fragte Michiru kühl, ohne sich zu Haruka umzuwenden. Sie spürte aber sehr genau, dass ihre alte Freundin nur ein paar Meter hinter ihr stand und sie ansah.
Haruka fühlte einen Klos im Hals. Sie wurde immer ein wenig schüchtern, wenn sie Michiru sah. "Sie hat mich genervt." antwortete sie ruhig."Das glaube ich nicht! Eben habt ihr euch beinah geküsst! Du bist doch froh, dass du mich los bist!" Michirus Stimme klang eisig. "Nein, das ist nicht wahr." Haruka kam einen Schritt auf sie zu. "Auch ich vermisse dich und bereue es jetzt, dass ich mit dir Schluss gemacht habe." Michiru wandte sich um und sah ihre alte Freundin fest an. "Weißt du eigentlich, dass du meine Gefühle total verletzt hast? Ich habe Tag und Nacht um dich geweint und dir fällt nichts besseres ein, als mit Yumiko anzubandeln, obwohl du ganz genau weißt, dass ich dieses Miststück nicht ausstehen kann! Typisch!" Haruka senkte schuldbewusst den Kopf, da sie wusste, was Michiru meinte. "Das, was du vorhin gesehen hast, war ein Missverständnis."
Michiru hob eine Augenbraue. "Ein Missverständis? Wie soll ich denn das verstehen?" Ihre Stimme klang nicht mehr so eisig. Haruka holte tief Luft. "Yumiko wollte mich zu einem Kuss zwingen, obwohl ich überhaupt nichts für sie empfinde. Wenn ich sie dennoch geküsst hätte, wäre das Verrat an meinem eigenen Herzen gewesen...und an dir" Wieder kam Haruka einen Schritt auf Michiru zu und stand nun direkt vor ihr. Ihr Blick fiel auf die Rose, die Michiru in der Hand hielt. "Kannst du mir verzeihen?" fragte sie leise und sah ihr direkt in die Augen. Michiru erwiderte den Blick und nickte dann, während die Sonne hinter ihr langsam im Meer versank. Haruka lächelte sanft."Danke."flüsterte sie gerührt.Dann wanderte ihr Blick über den Strand...und entdeckte Yumiko, die ihr wohlgefolgt sein musste. Haruka sah Michiru an.Wollen wir sie mal so richtig eifersüchtig machen?"frage sie mit einem frechen Zwinkern. Auch

Michiru grinste."Liebend gerne." meinte sie leise. Haruka zog sie an sich und küsste sie lange und leidenschaftlich auf die Lippen. Ein Augen behielt sie jedoch offen, weil sie Yumikos Reaktion sehen wollte und die kam wie erwartet.
Yumiko fiel vor Schreck die Kinnlade herunter. "Das hätte ich mir ja denken können!" schrie sie dann wütend. "Ihr beiden steckt immer unter einer Decke!" Voller Wut wandte sie sich um und rannte den Weg zurück, den sie gekommen war.
Oben auf der Düne konnte sich Haruka ein Lachen nicht verkneifen. "Der haben wir es aber gezeigt" kicherte sie, während sich Michiru bequem an sie lehnte. "Ich liebe dich, Haruka...flüsterte sie leise.